

# DAS ERINNERUNGSALBUM

## TÜREN ÖFFNEN ZU MENSCHEN MIT DEMENZ: EIN ERINNERUNGSALBUM KANN HELFEN.

Jeder von uns erinnert sich an bestimmte Schlüsselerlebnisse im Leben. An ganz spezielle Geschichten, Bilder, Menschen oder Situationen, die jede/r für sich als „mein Leben“ und die eigene Identität spürt oder beschreibt. Menschen mit Demenz bekommen früher oder später Probleme, abgespeicherte Erlebnisse oder Worte willkürlich abzurufen. Vor allem neue Informationen werden nicht

mehr behalten und auch weiter zurückliegende Ereignisse können nach und nach verlorengehen. Dies irritiert Betroffene und lässt sie verzweifeln. Daher brauchen Menschen mit Demenz eine Orientierungshilfe. Ein Erinnerungsalbum ist so eine spezielle Form der Hilfe für eine visuelle Reise, um einen Teil der Lebensgeschichte zurückzugeben.

## WAS IST EIN ERINNERUNGSALBUM?

Es ist ein Fotoalbum der eigenen Lebensgeschichte mit Beschreibung.

## WIE KANN DAS ERINNERUNGSALBUM GESTALTET WERDEN?

- Mehrere Seiten (ca. 30), damit ausreichend Platz ist, um die Lebensgeschichte festzuhalten.
- Ein chronologischer Aufbau ist hilfreich.
- Lassen Sie unter jedem Bild oder daneben Platz für Kommentare.
- Das Schriftbild sollte klar und deutlich sein.
- Verwenden Sie einfache Sätze.
- Verfassen Sie Kommentare bitte nicht in Kindersprache.
- Fotos und Texte sollten so viele Informationen enthalten, dass auch fremde Personen sich auskennen (wo, wer, wann gemacht).





## WAS SOLLTE DAS ERINNERUNGSALBUM ENTHALTEN?

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu Beginn grundlegende Informationen über die Person: Geburtsdatum, Geburtsort, Bilder (z. B. erster Schultag, Geburtstage, Sportverein, Hochzeit; Ereignisse, an die sich der/die Betroffene/r gerne erinnert hat; das Haustier usw.), aber auch Zeitungsausschnitte mit wichtigen Orten und Ereignissen.</li> <li>• Eine Serie von Fotos, die Personen in verschiedenen Altersstufen zeigt.</li> <li>• Eine Fotoreihe von den verschiedenen Wohnorten (altes Haus, seit wann, wo),</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>um das Erkennen des eigenen Zuhauses zu erleichtern</li> <li>• Am Ende gegenwärtige Ereignisse festhalten.</li> <li>• Lassen Sie am Schluss Seiten frei, um sie nach und nach gemeinsam zu ergänzen (zum Beispiel Geburt eines Enkelkindes ...).</li> <li>• Veränderungen sollten mitaufgenommen werden (etwa der Umzug in ein Alten- oder Pflegeheim, Fotos von der Einrichtung innen und außen, MitbewohnerIn, Pflegepersonal).</li> </ul> |
|--|---|

## WAS BRINGT SO EIN ERINNERUNGSALBUM?

- |  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es hilft Besuchern, Gesprächsstoff zu finden.</li> <li>• Es hält Schlüsselerlebnisse wach.</li> <li>• Es gibt Identität zurück und vermittelt so Gefühl von Sicherheit, Selbstvertrauen und Selbstachtung.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es erinnert an die gute, alte Zeit.</li> <li>• Es zeigt auf, was alles im Leben erreicht wurde.</li> <li>• Es hilft BesucherInnen und dem Personal, den Menschen mit Demenz als Individuum zu sehen.</li> </ul> |
|--|--|

## TIPP

Das Album offen liegen zu lassen, ermuntert Betroffene, es immer wieder anzusehen.

## KONTAKT

**MAS Alzheimerhilfe**  
4820 Bad Ischl, Lindaustraße 28  
Tel.: 06132/21410  
Mail: [alzheimerhilfe@mas.or.at](mailto:alzheimerhilfe@mas.or.at)

DSS Gmunden/Regau 0664/858 9485  
DBS Micheldorf 0664/854 6694  
DSS Ottensheim 0664/854 6699

DSS Ried/I. 0664/854 6692  
DSS Pregarten 0664/854 6695  
[www.alzheimerhilfe.at](http://www.alzheimerhilfe.at)